

ZUKUNFT GEISENFELD

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)

MASSNAHMEN

Entwurf Stand 18.04.2017

Erläuterung zur Tabelle:

Prioritäten

- 1 = zwingend erforderlich zur Erreichung der Zielsetzungen des Entwicklungskonzepts
- 2 = erforderlich für die Umsetzung des Entwicklungskonzepts
- 3 = wünschenswerte Maßnahme ohne zwingende Notwendigkeit

Zeithorizonte

kurzfristig: 1-3 Jahre

mittelfristig: 4-6 Jahre

langfristig: ab 7 Jahre

Maßnahmen die im Zeithorizont mit einem *gekennzeichnet sind, können sinnvoller Weise erst nach Realisierung einer Entlastungsstraße umgesetzt werden.

	Ortsbild, Siedlungsentwicklung & Barrierefreiheit	Priorität	Zeithorizont	Punkte aus SK
1.1	Ergänzende hochwertige Straßenraumgestaltung (Lückenschlüsse) inkl. Begrünung, Gestaltung wie bei bereits saniertem Straßenraum in der Altstadt (Marienplatz/Rathausstraße); Straßenzüge: Talgasse, Schlagtörgasse, nördliche Rosenstraße sowie die Bürgersteige Südseite Regensburger Straße	1	kurzfristig*	3
1.2	Punktueller Straßenraumgestaltung (barrierefreier Ausbau, Beseitigung von Engstellen etc.) Straßenzüge: Fuchsbüchlerkellerstraße, Kolpingstraße, Grabengasse, Hafnerbergl, Ilmgrund und Krankenhausstraße sowie die Bürgersteige an der nördlichen Regensburger Straße	1	mittelfristig*	4
1.3	Straßenraumgestaltung nach Realisierung der Umgehungstraße; Verbreiterung der Bürgersteige und Begrünung durch Fahrbahnverengung auf 6 m, sowie Schaffung sicherer Übergänge für Fußgänger und Radfahrer; Straßenzüge: Maximilianstraße und Münchener Straße, Aufwertung der Bürgersteige entlang der Augsburger Straße von Stadtplatzkreuzung bis Grabengasse	1	langfristig*	3
1.4	Schaffung einer kleinen Platzfläche an der Kreuzung von Augsburger Straße/Grabengasse und Fuchsbüchlerkellerstraße zur Schaffung eines attraktiven Eingangs (inkl. Baumpflanzungen) in die Altstadt; Entschärfung der Einfahrt in die Grabengasse; Schaffung eines sicheren Vorbereichs des Kindergartens	2	mittelfristig	4
1.5	Neugestaltung des Knotenpunktes Klostergasse/Münchener Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und des Eingangs zur Altstadt in Abstimmung mit StBauAmt; Neugestaltung der Fußgängerbereiche mit Schaffung einer Platzaufweitung als Eingangsdefinition	1	kurzfristig	6
1.6	Aufwertung des Stadtplatzes insbesondere durch Verbesserung der Beleuchtung und Erneuerung der Sitzbänke.	2	kurzfristig	3
1.7	Integration von barrierefreien Achsen (z.B mit 1,20 m Breite) durch die Altstadt zur Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten bei Gehhilfen und/oder mit dem Kinderwagen	1	kurzfristig	7
1.8	Installation öffentlicher Sitzbänke in der Altstadt zur Schaffung entsprechender Rast- und Ruhemöglichkeiten und zur Erhöhung der Verweildauer und Aufenthaltsqualität	1	kurzfristig	7
1.9	Sanierung des Fußweges von Kolpingstraße zur Münchener Straße als wichtige Fußwegeverbindung zur Altstadt	2	mittelfristig	2
1.10	Ergänzung bzw. Pflanzung von Alleen nach historischem Vorbild entlang der Haupteinfahrtsstraßen bis zum Zentrum: Augsburger Straße, Nöttlingerstraße, Regensburger Straße, Schlagtörgasse und Münchener Straße	1	mittelfristig	3
1.11	Städtebauliches Konzept zur Neuordnung der Hinterhofstrukturen zwischen Maximilianstraße und Marienplatz; Prüfung einer möglichen Integration von großflächigen Einzelhandelsnutzungen, Gastronomiebetrieben und Wohnen in den OGs.; Schaffung einer neuen öffentlichen, fußläufigen Erschließung	2	langfristig	8
1.12	Sanierung der denkmalgeschützten Klostermauer und Integration einer Beleuchtung.	1	kurzfristig	7
1.13	Sanierung und Nachnutzung Gebäudeteil Klosterstock (Teil des Klosters)	3	mittelfristig	9

2	Freiraum & Erholung	Priorität	Zeithorizont	Punkte aus SK
2.1	Feinuntersuchung zur Entwicklung eines Rad- und Fußwegekonzepts zur besseren Anbindung der Altstadt/Innenstadt	2	mittelfristig	2
2.2	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radwegekonzept (Behebung Engstellen, Verbesserung der Straßenübergänge) inkl. Beschilderung und Marketingmaßnahmen	2	mittelfristig	2
2.3	Sanierung des Schwimmbads	3	langfristig	3
2.4	Erhalt und Verbesserung der Wegebeziehungen zur und entlang der Ilm für die verbesserte Anbindung an die Naherholungsräume (Bewegungspark, Storchenviese, Spazierwegenetz entlang der Ilm) und an das Sportzentrum an der Jahnstraße	2	kurzfristig	-
2.5	Erweiterung des Sinnesgarten durch Abriss der nicht mehr benötigten Lagergebäude am westlichen Rand (In Abhängigkeit mit Konzept aus Maßnahmen unter M. 5)	1	kurzfristig	2
2.6	Aufstellen von Bänken am Bewegungspark	3	kurzfristig	1
2.7	Begrünung der Maximilianstraße und Augsburgerstraße über reich bepflanzte Tröge	1	kurzfristig	5

3	Verkehr und Sicherheit	Priorität	Zeithorizont	Punkte aus SK
3.1	Verkehrsuntersuchung inkl. Verkehrsmodell und Untersuchung zum ruhenden Verkehr, zur Abschätzung möglicher Maßnahmen zur Entlastung der Maximilianstraße sowie für die Integration eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts	1	kurzfristig	5
3.2	Integration eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts inkl. Leitsystem zur Vermeidung von Park-Suchverkehr in der Altstadt (in Verbindung mit Maßnahme 3.5)	1	kurzfristig	-
3.3	Verkehrsberuhigung durch Verengung der Maximilianstraße und Münchener Straße sowie Gestaltung der Bürgersteigbereiche (in M. 1.3 enthalten)	1	kurzfristig*	1
3.4	Neuordnung bzw. Teilweise Aufhebung der oberirdischen Parkplätze am Marienplatz und in der Rathausstraße; Eindeutige Markierung bestehender Stellplätze durch Intarsien, Nägel o.ä. (im Zusammenhang mit Tiefgarage vgl. Maßnahmen unter M.5)	1	mittelfristig	-
3.5	Neuordnung und Gestaltung der großflächigen Parkplätze in der Grabengasse inkl. Beschilderung und Wegweiser um Nutzung für nichtortskundige Zentrumsbesucher zu ermöglichen (in Verbindung mit Maßnahme 3.2)	3	mittelfristig	3
3.6	Schaffung fehlende Radwegeverbindung in der Nöttinger Straße (auf Höhe der Polizei bis zur Altstadt).	1	kurzfristig	7
3.7	Neuordnung Parkplätze vor Schreibwaren Bauer (Maßnahme Teil von Maßnahme 3.4, wird zukünftig in der Tabelle nicht extra aufgeführt werden)			
3.8	Parkplätze am Marienplatz neuordnen → Schrägparken möglichst durch Einbahnstraße (Maßnahme ist Teil von Maßnahme 3.4, wird zukünftig in der Tabelle nicht extra aufgeführt werden)			
3.9	Radwegführung in der Altstadt in alle Richtungen (Maßnahme ist Teil von Maßnahme 2.2, wird zukünftig in der Tabelle nicht extra aufgeführt werden)			

4	Einzelhandel und Gastronomie	Priorität	Zeithorizont	Punkte aus SK
4.1	Coachendes Citymarketing inkl. Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsame Kommunikationsmaßnahmen zur Stärkung der Innenstadt als Einzelhandelsstandort (in Verbindung mit M 6.4 und 4.2)	1	kurzfristig	-
4.2	Förderfond ‚Einzelhandel‘ zur Umsetzung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, z.B. Stadtflyer, Informationstafeln/-stehlen mit Stadtkarte und Wegweisern, Gemeinsame Aktionen der Einzelhändler, lokale Gutscheine etc.	1	kurzfristig	9
4.3	Leerstands- und Flächenmanagement zur Behebung der Leerstände durch aktive Kontaktaufnahme zu und Vermittlung an Interessenten bzw. Zwischennutzungen: Förderung von Ansiedlung weitere Anbieter für Bekleidung, Sportartikel, Schuhe/Lederwaren, Buchladen (vgl. CIMA 2009)	1	kurzfristig	6
4.4	Vermeidung von Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel im Außenbereich => Förderung von Zentrumsansiedelungen ggf. durch Einzelhandelsatzung	1	kurzfristig	1
4.5	Förderung von Freischankbereichen der Außengastronomie im öffentlichen Raum des Altstadtbereichs zur Belebung des öffentlichen Raums (z.B. im Sinnesgarten)	1	kurzfristig	9

5	Klosterhof-Areal	Priorität	Zeithorizont	Punkte aus SK
5.1	Freimachung und Abriss der nicht mehr benötigten Nebengebäude im Klosterhofareal, wie Garagen und Schuppen	1	kurzfristig	11
5.2	Planungen für die Sanierung und Nachnutzung des Gebäudes (u.a. Bürgersaal) oder für einen möglichen Neubau; Ausstellung eines Raumprogramms etc., Planungen für eine Tiefgarage	1	kurzfristig	12
5.3	Städtebaulicher/Architektonischer Wettbewerb zur Neuordnung bzw. Sanierung und Umbau des Klosterhofareals	1	kurzfristig	-
5.4	Umsetzung des Konzepts unter 5.2 und 5.3, Neubau oder Sanierung des Stadlgebäudes und Integration von Nutzungen sowie Tiefgarage	1	mittelfristig	7

6	Soziale und kulturelle Infrastruktur	Priorität	Zeithorizont	Punkte aus SK
6.1	Bereitstellung und Ausstattung von Räumlichkeiten (auch bei Doppelnutzungen oder in Nebenräume in öffentlichen Gebäuden) für das Heimatmuseum, inkl. Vitrinen und Beschilderungen	3	mittelfristig	5
6.2	Schaffung eines multifunktionalen Veranstaltungs- bzw. Bürgersaals (in Maßnahmen unter Ziffer 5 enthalten)	1	kurzfristig	7
6.3	Bereitstellung von erweiterten Räumlichkeiten für die Stadtbibliothek (Standortwechsel von der Schule in den Ortskern), (in M.5 enthalten)	1	kurzfristig	-
6.4	Einrichtung eines Quartiersmanagements zur Belebung der Innenstadt (in Verbindung mit M 4.2, M 4.1)	1	mittelfristig	8
6.5	Veranstaltungen zur Identifikationsstärkung und Belebung der Innenstadt, bei der kulturelle und generationsübergreifende Konzepte im Vordergrund stehen	2	mittelfristig	5